**Presseaussendung, September 2020**

**Art Projects Paulus - Das Programm im Herbst**

Erster Ausstellung-Höhepunkt von **Art Projects Paulus** in diesem Herbst ist die Ausstellung **exhybridshow** on tour mit den Künstlern **Vivien Kabar & Lubomir Hnatovic**.

Die **Vernissage** (Im Rahmen des Ga­lerienrundgangs des dritten Bezirkes) findet am **Freitag, dem 18. September 2020 um 19.00 Uhr** in den Räumlichkeiten der Galerie in **1030 Wien, Paulusgasse 8** statt.

Die Eröffnung erfolgt durch den Kulturpublizisten **Dr. Oliver Bentz.**

**Vivien Kabar** kommt ursprünglich aus Ungarn, hat jedoch auch orientalische Wurzeln, und bezeichnet sich jedoch als Kosmopolitin. Seit sieben Jahren lebt sie in Wien.

**Vivien Kabar** wurde maßgeblich durch den früh verstorbenen **Bühnen- und Kostümbildner, Maler und Zeichner Prof. Ilia De Riska** in ihrer künstlerischen Entwicklung geprägt. Durch ihn und ihre eigenen scharfen Beobachtungen ihrer Umwelt gelangte sie schließlich auf ihren eigenen künstlerischen Weg.

**Doch dieser Weg war nicht von Anfang an vorgezeichnet:** Als Jugendliche studierte sie Klavier, komponierte, begann zu schreiben und zu zeichnen. Mit nur 24 Jahren wurden schon vier Bücher von ihr in Ungarn veröffentlicht. Doch erst ab 2006 begann sie mit der Ölmalerei. Kurz danach, im Jahr 2008 erhielt sie bereits den ersten Preis für ihre Bilder bei einer Ausstellung für ausgewählte ungarische Kunstschaffende in der **Budapester Opera Galerie.** Vivien Kabar stellte schon kurz danach unter anderem in Japan, in den USA, in Italien, und sogar im Vatikan aus. 2013 wählte sie Wien zu ihrer Wahlheimat und begann für die Restauratorin Mag. Isabella Kaml zu arbeiten, wandte sich jedoch mit der Zeit immer mehr und mehr ihrer eigenen künstlerischen Arbeit zu. 2015 erhielt sie den Preis des Bundesministeriums für Inneres im Rahmen des Projekts „Kunst gegen Gewalt an Frauen“. Seit 2016 bis 2019 war sie Art-Consultant beim UNESCO-Club Vienna.

Künstlerische Arbeiten von ihr befinden sich unter anderem in der Kunstsammlung des „House of Europe“ in Wien, in der der Päpstlichen Basilika Santa Maria Maggiore in Rom, dem Museum für zeitgenössische Kunst in Las Vegas und vielen anderen Sammlungen.

**Lubomir Hnatovic** wurde am 7. Oktober 1957 in Brodske, Slowakei geboren. Sein Vater ist ein begabter Hobbymaler, Fotograf und Möbelbauer. In seiner Kindheit und Jugend war sein schwer behinderter jüngerer Bruder die engste Bezugsperson. Das sollte sein Weltbild und damit sein künstlerisches Schaffen wesentlich beeinflussen.

Nach einer **Lehre als Schlosser** – er sollte nie diesen Beruf ausüben - besuchte er kurz die **Akademia vytvarnych umeni** **in Bratislava** und später, nach seiner Emigration in den Westen in den frühen Achtziger Jahren, die Zeichenklasse bei Prof. Willi Kopf in der **Akademie für angewandte Kunst in Wien**. Doch von diesen beiden Ausflügen in die Akademischen Ausbildungsstätten abgesehen, ist Lubomir **Autodidakt.**

Er wählte seine Lehrmeister in der Welt der Kunst. Große Maler wie Goya, Velasquez, Ribera und in jüngerer Zeit Francis Bacon sprachen etwas in seiner Seele an, was er allmählich zu seinem ganz persönlichen Stil jenseits aller gängigen Moden und marktstrategischen Überlegungen entwickelte.

**Der Weg war nicht immer einfach gewesen:** Der junge Emigrant schlägt sich und seine kleine Familie zunächst als Werbebroschüren-Verteiler, Schwimmbadreiniger, Buchbinder, Gartenarbeiter und schließlich als Hausmeister durch. Er renoviert Wohnungen, ja ganze Schlösser. Seine diversen Arbeitgeber sind auch die ersten, die seine Bilder, die parallel zu seinen anstrengenden Brotberufen entstehen, entdecken und zu sammeln beginnen. Heute lebt und arbeitet Lubomir Hnatovic in Wien und widmet sich beinahe ausschließlích seiner künstlerischen Arbeit. Er ist geschieden und hat eine Tochter, die gerade dabei ist, in die Fußstapfen ihres Vaters zu treten.

Die Ausstellung findet im **Art Projects Paulus**, 1030 Wien, Paulusgasse 8, statt.

**Pressekontakt:**

WM-PR

Michael Stadlinger

+43 (0) 681/819 63 600

wm-pr@gmx.at